

WR
04.07.11



Gastierte genau vor dem Signal Iduna Park: Die NRW-Street-Basketball-Tour sorgte für tolle Stimmung bei den Fans. Foto: Dirk Unverferth

NRW-Street-Basketball-Tour gastiert in Dortmund

Basketbees dürfen zum großen Finale

„Highdelberg's Finest“ gegen „Emster Gangster“ oder „Tribute to Dirk“ gegen „Powersocken“ lauteten einige typische Partien bei der am Samstag vor dem Signal-Iduna-Park gastierenden 18. Auflage der NRW-Streetbasketball-Tour.

Insgesamt 130 Basketball-Mannschaften, allesamt mit illustren Team-Namen am Start und sogar aus Heidelberg und Tübingen angereist, begaben sich vor dem Fußball-Tempel und der Organisation des TVE Barop auf die Korbjagd. Unterstützt wurden die Baroper von der AOK Dortmund, dem Westdeutschen Basketballverband (WBV), der Stadt Dortmund, der Sportjugend, dem

Ausschuss für den Schulsport sowie dem BVB. Sieger gab es in insgesamt zehn verschiedenen Alters- und Leistungsklassen. Und mit den „Basketbees“ (Vanessa Oamen, Nina Champignon, Annika Walder, Celina Lanzilotti) trug sich auch ein rein Dortmunder Team im Alterbereich Geburtsjahrgang 1997 und jünger in die Siegerliste ein. Die „Basketbees“, allesamt in der U15-Regionalliga-Jugend des TVE Barop aktiv, dürfen jetzt zum großen Tour-Finale am 16. Juli in Recklinghausen und können sich dort sogar noch für die nationalen Streetbasketball-Titelkämpfe des Basketball-Bundes qualifizieren.

Vol